

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

K. Gewerbeschulen

[urn:nbn:de:bsz:31-189911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189911)

ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Lehrerseminare zu erteilen. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt und können mittellose Schüler Stipendien erhalten.

**In Gengenbach.**

Karl Hofheinz, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion und Musik.

**In Mersburg.**

Johann Schleyer, Hauptlehrer.

1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht und Musik.

**In Tauberbischofsheim.**

David Eiermann, Hauptlehrer.

2 Unterlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

**d. Volksschul-Rektorate.**

**Freiburg.**

Karl Friedrich Brugier, Rektor.

**Karlsruhe.**

Adolf Specht, Rektor.

**Mannheim.**

Hermann Durler, Rektor. (X.-W).

**K. Gewerbeschulen.**

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältnis dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den Höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 normirten Rechten angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden:	Mosbach.
Makarius Meining,	Müllheim.
Hauptlehrer.	Neustadt.
Bretten.	Offenburg:
Bruchsal:	Adam Rahm, Hauptlehrer.
Karl Scherer, Hauptlehrer.	Pforzheim:
Buchen.	Friedrich Rücklin, Haupt-
Bühl.	lehrer.
Donaueschingen.	Pfullendorf.
Durlach.	Rastatt:
Eberbach.	Eduard Kuhn, Haupt-
Emmendingen.	lehrer. ⊕3b.
Eppingen.	St. Georgen.
Ettenheim.	Schopfheim.
Ettlingen.	Schwezingen.
Freiburg:	Tauberbischofsheim.
Karl Schott, Hauptlehrer.	Triberg.
⊕3b.	Ueberlingen:
Furtwangen.	Friedrich Wilh. Schwab,
Gernsbach.	Hauptlehrer.
Heidelberg.	Villingen.
Hornberg.	Vöhrenbach.
Karlsruhe.	Waldfirch.
Konstanz:	Waldbshut.
Josef Maier, Hauptlehrer.	Wallbüren.
⊕3b.	Weinheim.
Lahr.	Wertheim:
Lörrach.	Wilhelm Nuss, Hauptlehrer.
Mannheim.	Wiesloch.
Meskirch.	Zell i. W.

### L. Taubstummen-Anstalten.

Die Taubstummen-Anstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die Anstalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seinerseits unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und theillich aus der Staatsschatte geschöpft.